

kiknet ■■■

Unterrichtsmaterial 1. Zyklus

«Feuer & Brandschutz»



Feuer und Brandschutz

Lektionsplan 1. Zyklus



Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	Einstieg – Piktogramme	Die SuS lernen Fumi (Identifikationsfigur) kennen und steigen spielerisch ins Thema ein.	Die SuS lesen, erfinden, schneiden aus, kleben und erzählen.	Plenum EA	Arbeitsblätter	60'
2	Feuerwehr	Die SuS kennen die Arbeiten der Feuerwehr und üben den Buchstaben F.	Die SuS lösen diverse Wörterrätsel.	EA	Arbeitsblätter	60'
3	Feuer im Wald	Die SuS kennen die Vorsichtsmassnahmen zum Bräteln im Wald.	Im Plenum tragen alle zusammen, was es zu beachten gibt mit Feuer im Wald. Die SuS lösen einen Lückentext.	Plenum EA	Arbeitsblatt	25'
4	Steinzeit	Die SuS wissen, wie die Menschen der Steinzeit Feuer gemacht haben und kennen die Entwicklung bis heute.	Die SuS verbinden Bilder mit Texten.	Plenum PA	Arbeitsblätter	45'
5	Brand im Schulhaus	Die SuS kennen die Fluchtwege im Schulhaus, die Piktogramme zu Feuer und Fluchtwege.	Die Klasse übt den Ernstfall, die SuS suchen Piktogramme auch in anderen Bereichen des Alltags.	Plenum EA	Arbeitsblätter	60'
6	Alarmierung – Verhalten	Die SuS kennen die Notfallnummern und wissen, wie sie sich im Brandfall verhalten müssen.	Die SuS absolvieren verschiedene thematische Postenaufgaben in Partnerarbeit.	PA	Postenblätter	verteilt
7	Leiterlspiel	Die SuS repetieren das Gelernte spielerisch.	Die SuS spielen gemeinsam das Leiterlspiel	GA	Leiterlspiel mit speziellen Spielregeln	30'
8	Quiz	Die SuS prüfen ihren Lernfortschritt.	Die SuS beantworten die Fragen.	EA oder Plenum	Quiz	30'

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

Feuer und Brandschutz

Lektionsplan 1. Zyklus



Ergänzungen/Varianten	
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Kontaktadressen	Diese Unterrichtseinheit richtet sich an SuS der Unterstufe. Sie erwerben Wissen zum gefahrlosen Umgang mit Feuer. Zudem erfahren sie, wie sie sich im Falle eines Brandausbruchs zu verhalten haben, ohne zu Schaden zu kommen. Die Unterrichtseinheit ist für grosse und kleine Klassen geeignet, fächerübergreifend aufgebaut und beinhaltet verschiedene Sozialformen.
Bücher	MINIMAX AG Stettbachstrasse 8 CH-8600 Dübendorf Tel. 043 833 44 55 Fax 043 833 44 56 www.minimax.ch info@minimax.ch
Exkursionen	
Projekte	Besuch bei der örtlichen Feuerwehr, die Gemeindefeuerwehren sind gern zu Führungen für Klassen bereit. Feuerwehrhalbtage in der Schule: Die SuS beobachten das Verhalten in echten Brandsituationen. Die Firma MINIMAX AG bietet einen FW-Halbtage in der Schule an (Preise auf Anfrage).
Eigene Notizen	
Bezüge zum Lehrplan 21	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - Gesundheit • Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit Krankheit, gesundheitlichen Risiken und Unfällen und erkennen vielfältige Einflüsse auf die Gesundheit. Sie diskutieren und erproben Handlungsmöglichkeiten und Gewohnheiten, die Gesundheit und Wohlbefinden erhalten und fördern. • Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Energie und Energieumwandlungen im Alltag erkennen, beschreiben und reflektiert handeln. (NMG.3.2) • Die Schülerinnen und Schüler können Stoffe im Alltag und in natürlicher Umgebung wahrnehmen, untersuchen und ordnen. (NMG.3.3) • Die Schülerinnen und Schüler können Objekte und Stoffe aus der Alltagswelt wahrnehmen und deren Eigenschaften beschreiben (z.B. fein, weich, elastisch, kalt, schwer, flüssig, schwimmt, brennt, tönt, rollt; gefährlich/ungefährlich). (NMG.3.3a) • Die Schülerinnen und Schüler können optische Phänomene erkennen und untersuchen. (NMG.4.3) • Die Schülerinnen und Schüler können früher und heute vergleichen. Was ist gleich geblieben? Was hat sich geändert? (z.B. kindliche Lebenswelten, Wohnen, Feuer machen in der Altsteinzeit, Geschlechterverhältnisse). Altsteinzeit (NMG.9.2e)

Einstieg - Piktogramme

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die SuS lesen, erfinden, schneiden aus, kleben und erzählen.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">Die SuS lernen Fumi (Identifikationsfigur) kennen und steigen spielerisch ins Thema ein.
Material	<ul style="list-style-type: none">Arbeitsblätter
Sozialform	Plenum EA
Zeit	60'

Einleitende Worte

Ds Thema, wo üs tuet beschäftige, isch "Füür und Flamme."

Füür isch öppis Schööns, a chalte Tage chame sech dra wärme.

Füür isch öppis Verlockends, me cha drmit spiele.

Am erschte Auguscht chame mit Füür mache, dass es chlöpft und tätscht.

Für die einte fägt das,

de andere cha das aber au Angscht mache.

Füür isch öppis Gföhrlechs, weme nid ufpasst,

cha meeh brönne weder das me wüürklech hett wölle,



Fumi



Erfinde mit den Piktogrammen eine eigene Geschichte. In das leere Feld kannst du selbst noch ein Piktogramm zeichnen. Schneide die Bilder aus und klebe sie in die Reihenfolge deiner Geschichte auf.

Fumi begegnet dem grünen Männchen

118		

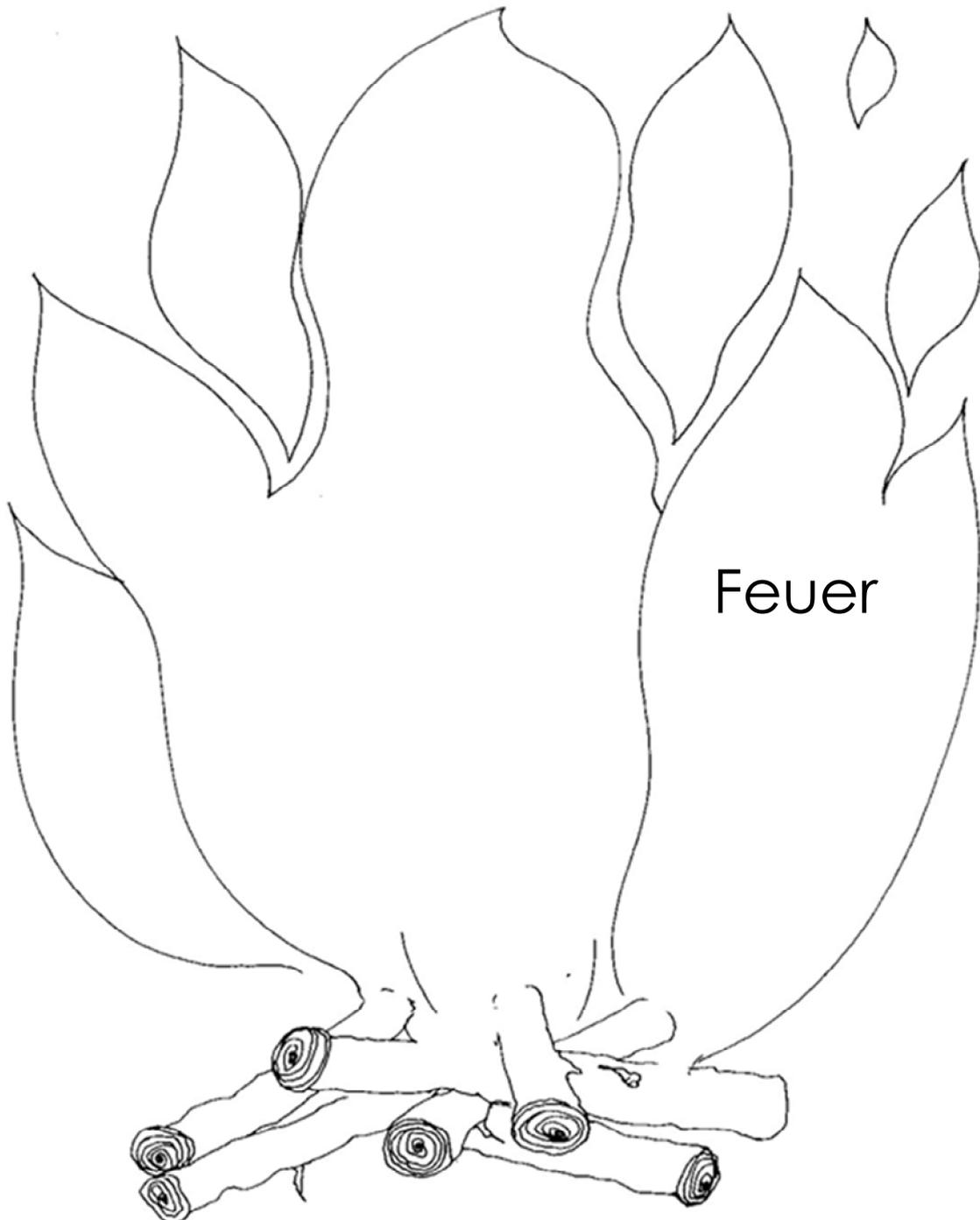


Arbeitsauftrag	Die SuS lösen diverse Wörterrätsel.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS kennen die Arbeiten der Feuerwehr und üben den Buchstaben F.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter
Sozialform	EA
Zeit	60'



Schreibe Wörter, welche mit dem Buchstaben F
beginnen in die Flammen.

F-Wörter





Setze die fehlenden Wörter an den richtigen Stellen im Text ein. Streiche die benutzten Wörter durch.

Lückentext

RETTET – BIRGT – HILFT – LÖSCHT – PUMPT – FÄNGT – BRINGT – ÜBERWACHT
– HOLT

Aufgaben der Feuerwehr:

Die Feuerwehr _____ nicht nur
Brände oder _____ bei Unfällen
Verletzte, sondern sie _____ auch
Wasser aus Kellern und Wohnungen. Sie
_____ Menschen und Tieren aus
Notlagen. So _____ sie Menschen
aus brennenden Gebäuden und _____ Katzen und
entflogene Vögel von Bäumen. Auch Bienenschwärme
_____ sie ein. Die Feuerwehr _____
lebensgefährlich Erkrankte ins Spital. Schliesslich _____
sie in manchen Ländern noch Sprengungen und Transporte von
explosivem Material.





Finde die gesuchten Wörter und zeichne sie an.

Wörter finden

F	P	M	R	B	U	E	L	D	Y	Q	R	Ü	B
C	L	P	C	S	S	I	O	R	P	F	L	B	C
M	K	C	V	O	L	N	E	N	Q	O	C	E	O
W	B	R	R	E	K	F	B	R	X	B	I	R	O
T	E	A	M	H	T	A	Y	E	Y	R	D	W	B
U	R	T	U	E	X	N	K	T	S	I	L	A	S
C	G	M	E	L	L	G	U	T	I	N	T	C	H
H	E	C	P	F	O	E	X	E	A	G	M	H	B
L	N	X	B	E	A	N	W	N	S	E	I	E	J
E	C	T	V	N	C	H	Y	W	K	N	B	N	D
F	V	N	V	Q	Q	K	R	D	U	N	J	J	L
K	F	X	Q	L	Ö	S	C	H	E	N	J	V	I
M	X	U	X	I	G	K	G	M	X	S	B	H	C
P	U	M	P	E	N	A	H	O	L	E	N	Y	J

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | | | | |
|---|------------|---|-----------|---|---------|
| 1 | ÜBERWACHEN | 2 | EINFANGEN | 3 | BRINGEN |
| 4 | LÖSCHEN | 5 | BERGEN | 6 | HELFEN |
| 7 | RETTEN | 8 | PUMPEN | 9 | HOLEN |



Lies die Schlangensätze und trenne die Wörter mit einem Strich

Schlangensätze

DIEFEUERWEHRMÄNNERRETTENDIEBEWOHNERAUSDEMBRENNEND
ENGEBÄUDE.

FUMIPUMPTDASSCHMUTZIGEWASSERAUSDEMCELLERDESSCHULHA
USES.

DERFEUERWEHRMANNHOLTEINEENTLAUFENEKATZEVOMBAUM.



Lösungen der Aufgaben 2 - 4

Lückentext

RETTET – BIRGT – HILFT – LÖSCHT – PUMPT – FÄNGT – BRINGT – ÜBERWACHT – HOLT

Aufgaben der Feuerwehr:

Die Feuerwehr **LÖSCHT** nicht nur Brände oder **HILFT** bei Unfällen Verletzte, sondern sie **PUMPT** auch Wasser aus Kellern und Wohnungen. Sie **RETTET** Menschen und Tieren aus Notlagen. So **BIRGT** sie Menschen aus brennenden Gebäuden und **HOLT** Katzen und entflogene Vögel von Bäumen. Auch Bienenschwärme **FÄNGT** sie ein. Die Feuerwehr **BRINGT** lebensgefährlich Erkrankte ins Spital. Schliesslich **ÜBERWACHT** sie in manchen Ländern noch Sprengungen und Transporte von explosivem Material.





Wörter finden

F	P	M	R	B	U	E	L	D	Y	Q	R	Ü	B
C	L	P	C	S	S	I	O	R	P	F	L	B	C
M	K	C	V	O	L	N	E	N	Q	O	C	E	O
W	B	R	R	E	K	F	B	R	X	B	I	R	O
T	E	A	M	H	T	A	Y	E	Y	R	D	W	B
U	R	T	U	E	X	N	K	T	S	I	L	A	S
C	G	M	E	L	L	G	U	T	I	N	T	C	H
H	E	C	P	F	O	E	X	E	A	G	M	H	B
L	N	X	B	E	A	N	W	N	S	E	I	E	J
E	C	T	V	N	C	H	Y	W	K	N	B	N	D
F	V	N	V	Q	Q	K	R	D	U	N	J	J	L
K	F	X	Q	L	Ö	S	C	H	E	N	J	V	I
M	X	U	X	I	G	K	G	M	X	S	B	H	C
P	U	M	P	E	N	A	H	O	L	E	N	Y	J

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|---------------------|--------------------|------------------|
| 1 <u>ÜBERWACHEN</u> | 2 <u>EINFANGEN</u> | 3 <u>BRINGEN</u> |
| 4 <u>LÖSCHEN</u> | 5 <u>BERGEN</u> | 6 <u>HELFEN</u> |
| 7 <u>RETTEN</u> | 8 <u>PUMPEN</u> | 9 <u>HOLEN</u> |

Schlängensätze

DIEFEUERWEHRMÄNNERRETTENDIEBEWOHNERAUSDEMBRENNENDENGEBÄUDE.
DIE FEUERWEHRMÄNNER RETTEN DIE BEWOHNER AUS DEM BRENNENDEN GEBÄUDE.

FUMIPUMPTDASSCHMUTZIGEWASSERAUSDEMCELLERDESSCHULHAUSES.
FUMI PUMPT DAS SCHMUTZIGE WASSER AUS DEM KELLER DES SCHULHAUSES.

DERFEUERWEHRMANNHOLTEINEENTLAUFENEKATZEVOMBAUM.
DER FEUERWEHRMANN HOLT EINE ENTLAUFENE KATZE VOM BAUM.

Feuer im Wald

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Im Plenum tragen alle zusammen, was es zu beachten gibt mit Feuer im Wald. Die SuS lösen einen Lückentext.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS kennen die Vorsichtsmassnahmen zum Bräteln im Wald.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt
Sozialform	Plenum EA
Zeit	25'

Zusätzliche Informationen:

- Die SuS können mit Bildern – gemalt oder geklebt - ein Regelblatt erstellen.



Setze die Wörter am richtigen Ort ein.

Vorsichtsmassnahmen zum Feuer im Freien:



ABFALLKÜBEL – GLUT – KREIS – FEUER – BRAND –
PAPIER – NIE – WALD – FEUERSTELLE – STEINEN –
LÖSCHE – HOLZ

MACHE _____ EIN FEUER OHNE _____ .

SPERRE ES IMMER IN EINEN _____ AUS _____ EIN.

VERBRENNE NUR TROCKENES _____ UND _____ .

WIRF DIE PLASTIKABFÄLLE NICHT INS _____ .

SIE GEHÖREN ZU HAUSE IN DEN _____ .

_____ DEIN FEUER, BEVOR DU ES VERLÄSST.

SCHON EIN KLEINES BISSCHEN _____ KANN

EINEN GANZEN _____ IN _____ STECKEN.



Vorsichtsmassnahmen zum Feuer im Freien:

Mache **nie** ein Feuer ohne **Feuerstelle**. Sperre es immer in einen **Kreis** aus **Steinen** ein.

Verbrenne nur trockenes **Holz** und **Papier**.

Wirf die Plastikabfälle nicht ins **Feuer**. Sie gehören zu Hause in den **Abfallkübel**.

Lösche dein Feuer, bevor du es verlässt.

Schon ein kleines bisschen **Glut** kann einen ganzen **Wald** in **Brand** stecken.



Arbeitsauftrag	Die LP erzählt im Plenum eine erfundene Geschichte von Fumi, welche zurück in die Steinzeit reist. Wie sieht es dort aus? Wie lebten die Menschen damals und wie wichtig war das Feuer? Die SuS verbinden Bilder mit Texten.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS wissen, wie die Menschen der Steinzeit Feuer gemacht haben und kennen die Entwicklung bis heute.
Material	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsblatt
Sozialform	Plenum EA
Zeit	45'

Zusätzliche Informationen:

- Als Erweiterung könnte diese Art Feuer zu entfachen ausprobiert werden.

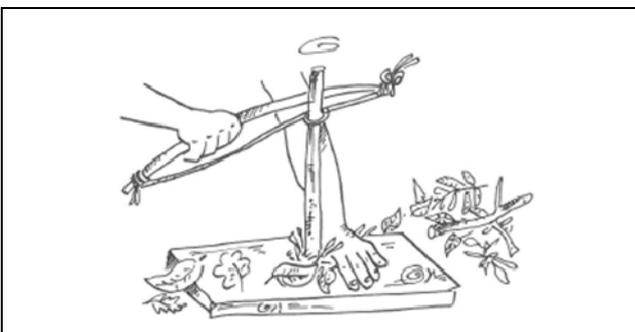
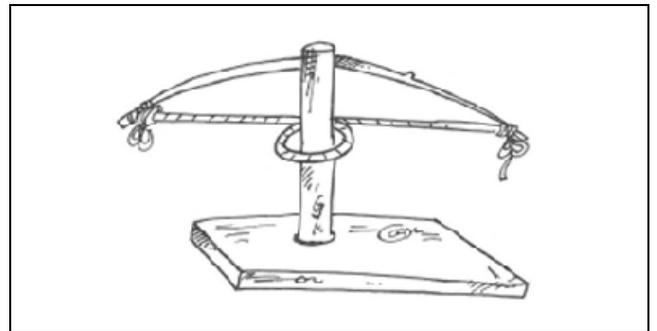
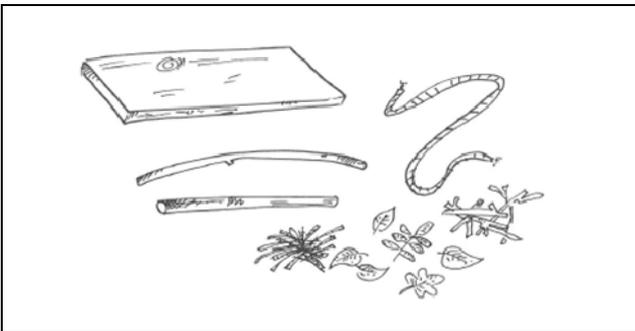
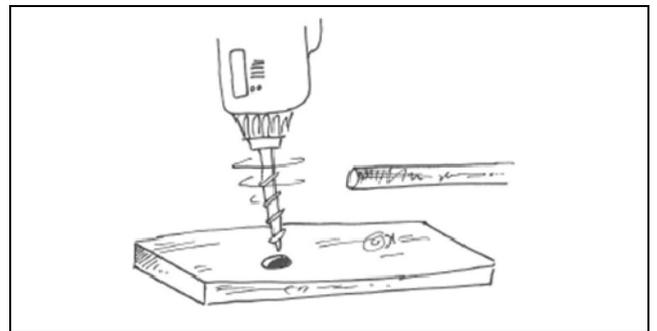
Mögliche Einleitung:

In der Steinzeit war das Leben lange nicht so bequem, wie in der heutigen Zeit. Den ganzen Tag waren Jäger und Sammler damit beschäftigt, nach Essbarem zu suchen. Und wie schwer war erst das Feuermachen – es funktionierte nur mit viel Zeit und noch mehr Geduld! Gehörst du zu den Menschen, die so viel Ausdauer haben?



Welches Bild passt zu welchem Text?
Schneide die Bilder aus und klebe sie zum
passenden Text.

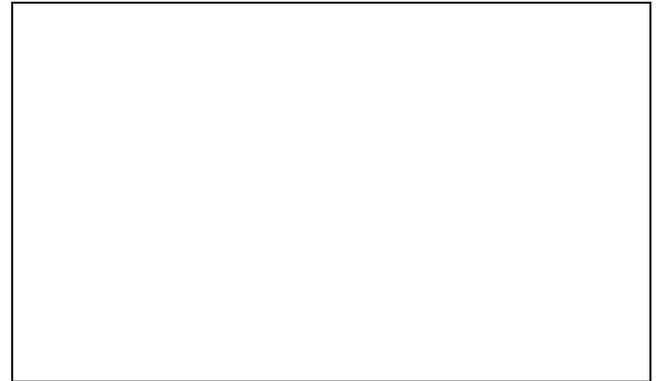
Feuer in der Steinzeit





Feuer in der Steinzeit

Du benötigst:
Holzbrett
Rundholz (20 cm lang, Ø 10 mm)
Holzleiste (50 cm lang)
stabilen Faden
trockene Hölzer
Blätter oder Stroh



Beim ersten Schritt brauchst du auf jeden Fall die Hilfe einer erwachsenen Person. In die Mitte des Brettes wird vorsichtig ein nicht allzu tiefes Loch, mit einem Durchmesser von 10 mm gebohrt.
Wichtig: Das Brett nicht durchbohren!



Den Rest kannst du allein! Stecke das Rundholz in das gebohrte Loch. Knote den Faden so stramm an beide Enden der Holzleiste, dass sie sich biegt. Lege den Faden in Form einer Schlaufe um das Rundholz.



Steinzeit

Arbeitsunterlagen



Schiebe die Holzleiste nach rechts und nach links, das Rundholz dreht sich vor und zurück. Durch die Drehung entsteht im Loch Reibungswärme, die Temperatur steigt und steigt.



Mit etwas Glück entwickeln sich nach geraumer Zeit Rauchwölkchen. Schiebe trockene Blätter und Stroh nah an das Loch heran. Wenn der Funke überspringt und das Brennmaterial sich entzündet, kannst du stolz sein.



Jetzt hast du ein Feuer entfacht, wie es unsere Vorfahren, die Steinzeitmenschen, taten. Bravo!





Schau die Bilder an und versuche deinem Partner das Vorgehen zu erklären.
Eine der Möglichkeiten, konnten die Menschen der Steinzeit noch nicht anwenden. Welche und warum? Schreibe die Antwort auf.

Verschiedene Feuermöglichkeiten



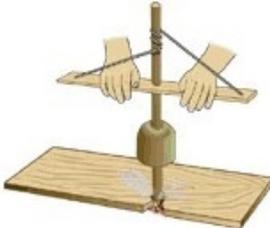
1. Feuerflug



2. Feuerbohrer



3. Bogenbohrer



4. Bogenbohrer



5. Feuersteine



6. Lupe



Feuer in der Steinzeit

Du benötigst:

Holzbrett

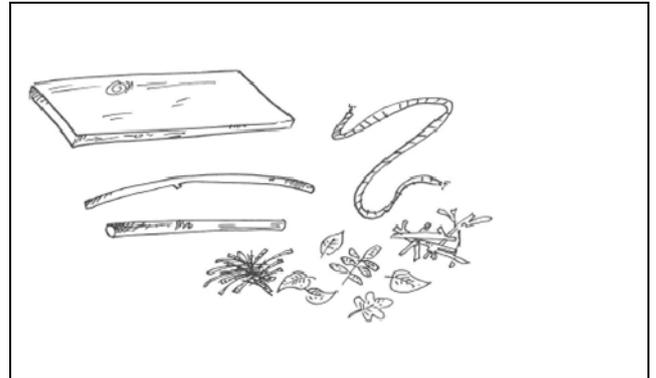
Rundholz (20 cm lang, Ø 10 mm)

Holzleiste (50 cm lang)

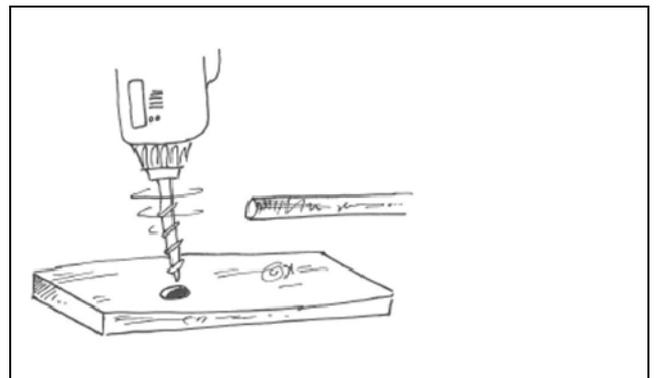
stabilen Faden

trockene Hölzer

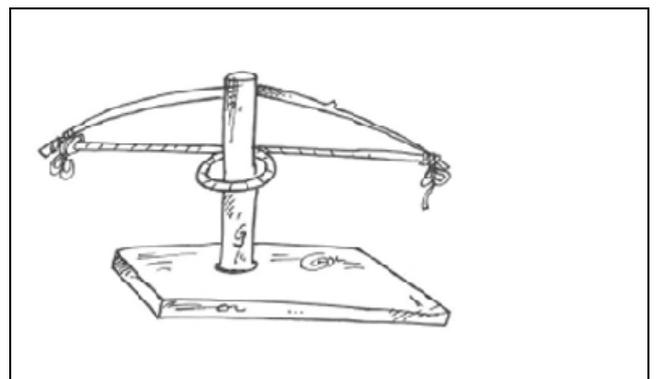
Blätter oder Stroh



Beim ersten Schritt brauchst du auf jeden Fall die Hilfe einer erwachsenen Person. In die Mitte des Brettes wird vorsichtig ein nicht allzu tiefes Loch, mit einem Durchmesser von 10 mm gebohrt. **Wichtig:** Das Brett nicht durchbohren!



Den Rest kannst du allein! Stecke das Rundholz in das gebohrte Loch. Knote den Faden so stramm an beide Enden der Holzleiste, dass sie sich biegt. Lege den Faden in Form einer Schlaufe um das Rundholz.

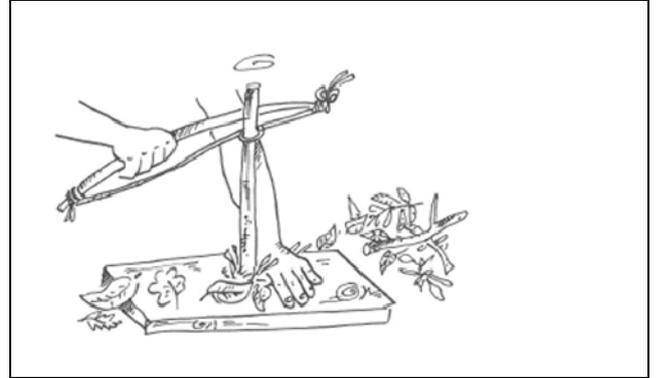


Steinzeit

Lösungen



Schiebe die Holzleiste nach rechts und nach links, das Rundholz dreht sich vor und zurück. Durch die Drehung entsteht im Loch Reibungswärme, die Temperatur steigt und steigt.



Mit etwas Glück entwickeln sich nach geraumer Zeit Rauchwölkchen. Schiebe trockene Blätter und Stroh nah an das Loch heran. Wenn der Funke überspringt und das Brennmaterial sich entzündet, kannst du stolz sein.



Jetzt hast du ein Feuer entfacht, wie es unsere Vorfahren, die Steinzeitmenschen, taten. Bravo!

Brand im Schulhaus

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die Klasse übt den Ernstfall, die SuS suchen Piktogramme auch in anderen Bereichen des Alltags.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS kennen die Fluchtwege im Schulhaus, die Piktogramme zu Feuer und Fluchtwege.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter
Sozialform	Plenum EA
Zeit	60'

Zusätzliche Informationen:

- Mit der örtlichen Feuerwehr einen Probealarm inkl. Rettungen organisieren.
- Den SuS den Auftrag geben, weitere Fluchtwege im Alltag zu finden: Einkaufszentrum, Hotel, Restaurant, Kino usw.
- Die SuS könnten weitere eigene Piktogramme erfinden, zeichnen und beschriften.



Piktogramme

Du kennst bereits Piktogramme. Das sind einfache Bilder oder Symbole um etwas ohne Worte zu kennzeichnen.



Diese werden auch in allen Sprachen verstanden.



Ordne die Begriffe zu den richtigen Piktogrammen zu.

Erste Hilfe – Rettungsweg rechts – Alarmtaster – Feuerlöscher
– Notruftelefon – Rauchverbot – Sammelplatz – Rettungsweg
links Treppe abwärts



















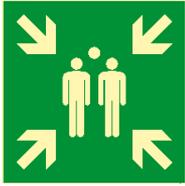
Suche den Fluchtweg von deinem Schulzimmer, der Garderobe oder der Turnhalle aus dem Schulhaus und zeichne den Weg auf.

Mein Fluchtweg

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the student to draw their escape route from the school building.

Brand im Schulhaus

Lösungen



Sammelplatz _____



Erste Hilfe _____



Rettungsweg rechts _____



Rettungsweg links Treppe
abwärts _____



Alarntaster _____



Feuerlöscher _____



Notruftelefon _____



Rauchverbot _____

Alarmierung - Verhalten

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die SuS absolvieren verschiedene thematische Postenaufgaben in Partnerarbeit.
Ziel	Die SuS kennen die Notfallnummern und wissen, wie sie sich im Brandfall verhalten müssen.
Material	Postenblätter
Sozialform	PA
Zeit	verteilt

Zusätzliche Informationen:

- Die SuS können Plakate mit den Merksätzen und den Bildern gestalten, welche im Schulhaus für alle sichtbar aufgehängt werden können.



Posten 1:

Wenn es brennt, oder wenn man aus einem anderen wichtigen Grund die Feuerwehr braucht, ruft man die Notrufnummer an.

Notrufnummer

Die Notrufnummern gelten für die ganze Schweiz.

Welches ist die Nummer für die Feuerwehr? Kreuze die richtige an.

- | | |
|--|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 122 | <input type="checkbox"/> 5430 |
| <input type="checkbox"/> 333 | <input type="checkbox"/> 117 |
| <input type="checkbox"/> 043 443 55 66 | <input type="checkbox"/> 112 |
| <input type="checkbox"/> 118 | <input type="checkbox"/> 144 |

Alarmieren

Bleibe ruhig und überlege dir sehr gut, was zu tun ist. Die Feuerwehr muss einige wichtige Dinge wissen. Denke an die fünf W-Wörter.



Wer – ruft an?

Sage deinen Vor- und Nachnamen.

Wo - ist etwas passiert?

Strasse, Hausnummer, Ort und den Ortsteil

Was – ist geschehen?

Handelt es sich um einen Brand oder um einen Unfall?

Wie – viele Verletzte gibt es?

Warte – ob die Feuerwehr noch etwas wissen muss.



Üben

Übt zu zweit einen solchen Anruf. Wechselt dann die Rollen.

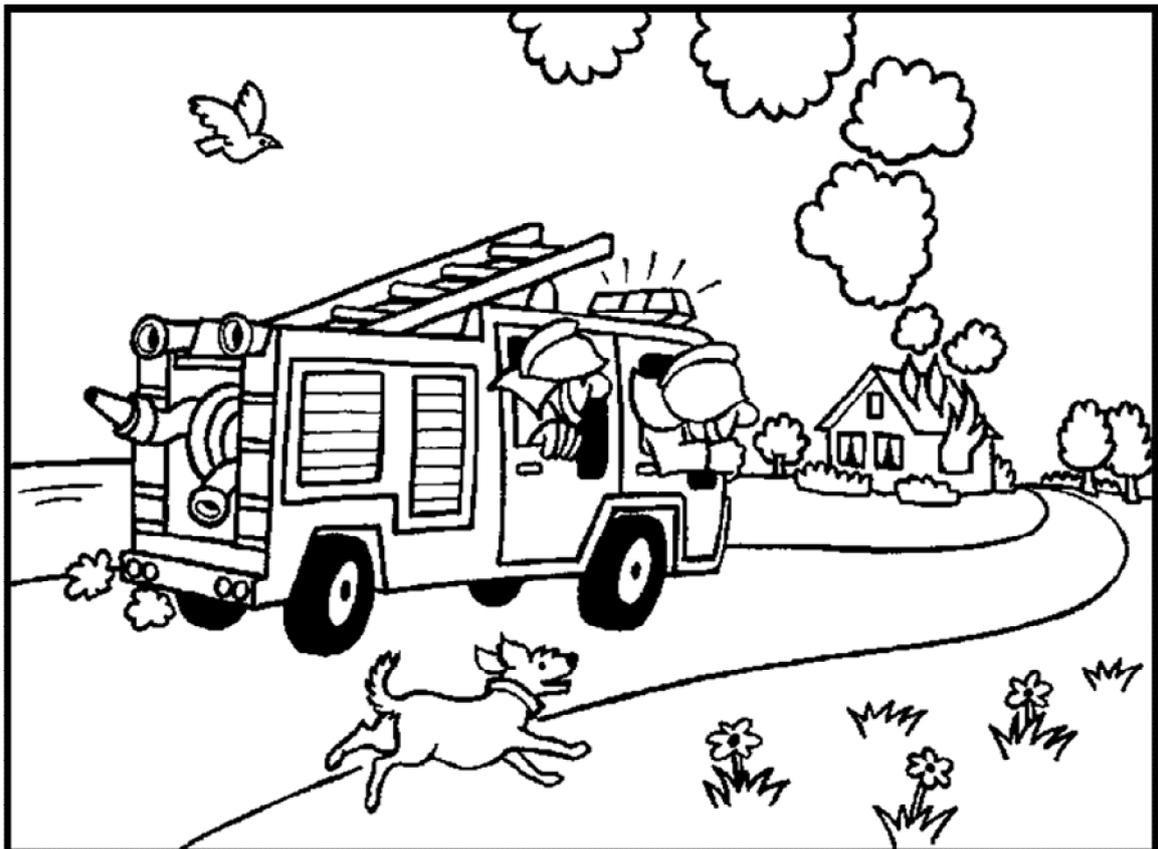
Welche W-Fragen müsst ihr beantworten können? Schreibt die Antworten dazu auf:

W..... _____

W..... _____

W..... _____

W..... _____





Posten 2: Bei einem Brand gibt es einige Merksätze zu befolgen.

Merksätze

Für Erwachsene gilt folgender Merksatz:

- Alarmieren – Retten – Löschen

Für Kinder gelten folgende Merksätze:

1. Aus dem Haus – Türe zu

- Haus verlassen, alle Türen schliessen (aber nicht abschliessen)
- Unterwegs Mitbewohner warnen
- Treppe benützen – im Brandfall NIE den Lift nutzen
- Nicht in einem Zimmer verstecken

2. Dem Rauch ausweichen

- Unter dem Rauch zur Türe kriechen
- Wenn das Zimmer nicht verlassen werden kann, dann Türe abdichten und sich am Fenster laut bemerkbar machen.

3. Alarmieren

- Erwachsene rufen
- Notrufnummer 118 anrufen

4. Auf die Feuerwehr warten

- In sicherem Abstand zum Feuer warten
- Nicht wegrennen
- Sich bei Feuerwehr melden

Lerne die 4 Merksätze auswendig und sage sie deinem Partner auf!



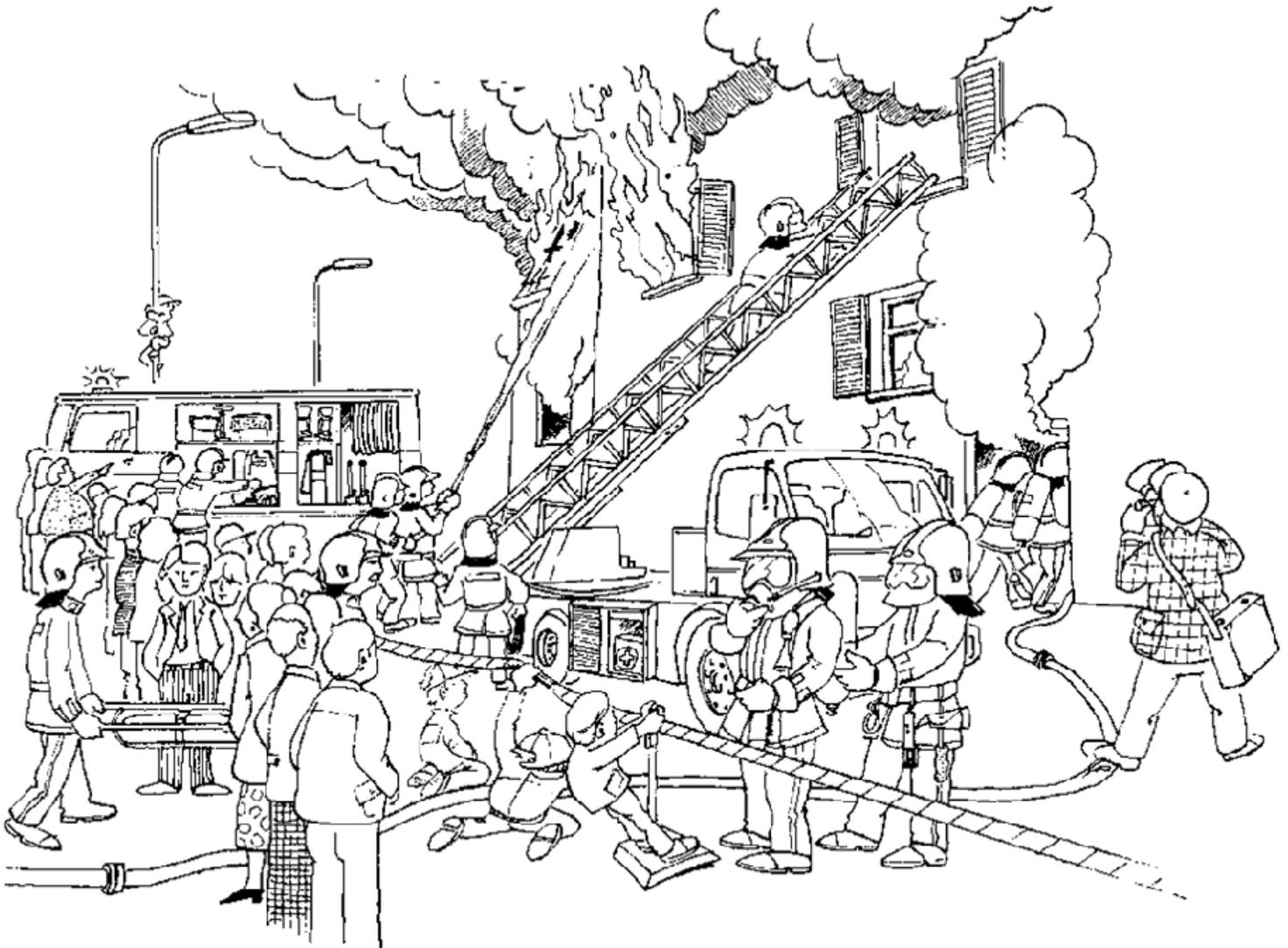
Es brennt – was tun?

Zeichne die 4 Merksätze ganz einfach auf.



Posten 3:

Auf dem Bild seht ihr die Feuerwehr im Einsatz. Die Feuerwehrleute „tun“ viel. Sucht Verben dazu und schreibt sie auf.





Posten 4:

Auf dem zweiten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Kreise sie ein.



Alarmierung – Verhalten

Lösungen



Leiterlspiel

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die SuS spielen gemeinsam das Leiterlspiel
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS repetieren das Gelernte spielerisch.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Leiterlspiel mit speziellen Regeln
Sozialform	GA
Zeit	30'

Zusätzliche Informationen:

- Die SuS können eigene Spielfiguren kreieren. Ansonsten einfach normale Spielfiguren nehmen.



Spielregeln für das Leiterlenspiel

- Um das Spiel zu beginnen, würfeln alle Spieler einmal.
- Derjenige mit der höchsten Punktzahl, darf bei „START“ beginnen.
- Kommst du auf ein rotes Feld, kannst du nachlesen, ob du Glück oder Pech hast.
- Kommst du auf ein Feld mit einem Bild, musst du eine Frage beantworten.
 - Hast du sie richtig, kannst du 2 Felder vorrücken.
 - Hast du sie falsch, musst du 3 Felder zurück.
- Falls alle Mitspieler die richtige Antwort nicht kennen, kannst du in deinen Unterlagen suchen oder die Lehrperson fragen.
- Um das Spiel im „ZIEL“ zu beenden, brauchst du die exakte Punktzahl.

2. Setze 1 Mal mit Würfeln aus.

6. Klettere zu Feld 15.

8. Welche Telefonnummer musst du bei Brand im Notfall wählen?

11. Wie nennt man Bilder wie dieses?

16. Setze 4 Felder zurück.

17. Nach dem Bräteln im Wald sollte Fumi nicht ausrücken müssen. An welche 3 Dinge musst du denken, damit nichts Schlimmes passiert?

19. Nenne deinen Mitspielern 3 Brandursachen.

20. Rücke 3 Felder vor.

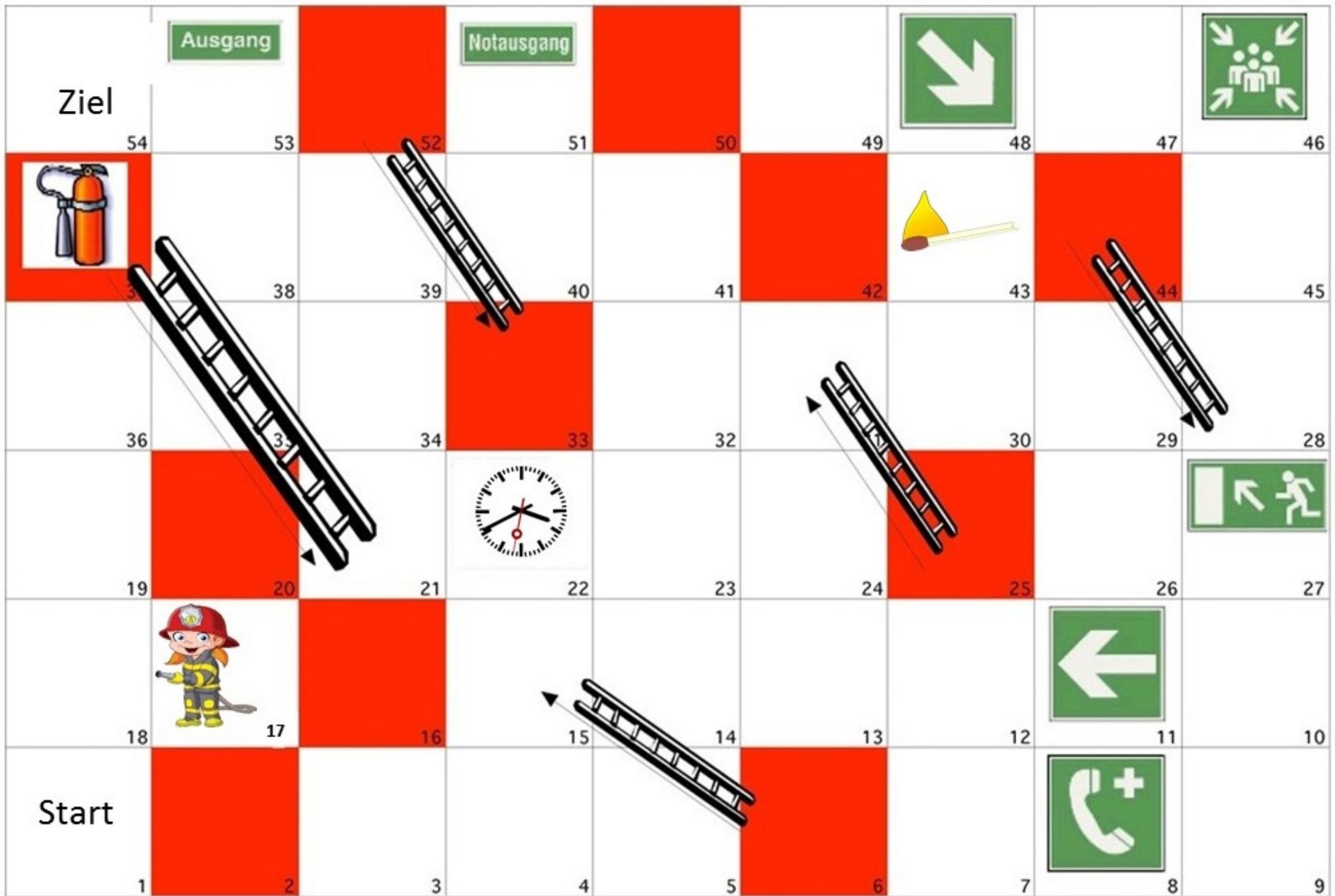
22. Im Notfall muss die Feuerwehr von dir einige Angaben über den Brand wissen. Welche?

25. Klettere zu Feld 31.

27. Welche Bedeutung hat dieses Schild?



-
- 33.** Die folgende Würfelzahl kannst du verdoppeln.
 - 37.** Feuerlöscher müssen regelmässig kontrolliert werden. Dies hast du unterlassen. Gehe deshalb zu Feld 21 zurück.
 - 42.** Setze 2 Mal mit Würfeln aus.
 - 43.** Streichhölzer sind keine Spielsachen! 2 Felder zurück.
 - 44.** Rutsche zu Feld 28 hinunter.
 - 46.** Was bedeutet dieses Schild?
 - 48.** Wo hast du schon solche Hinweisschilder gesehen?
 - 50.** Setze 2 Mal mit Würfeln aus.
 - 51.** Notausgänge dürfen nicht verstellt sein. Du hast leider Altpapier vor der Tür gestapelt. Setze 1 Mal mit Würfeln aus.
 - 52.** Rutsche zu Feld 33 zurück.
 - 53.** Bald hast du es geschafft.



Quiz

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die LP liest die Fragen und möglichen Antworten dazu vor. Die SuS beantworten die Fragen indem sie entweder auf ihrem eigenen Blatt den richtigen Buchstaben ankreuzen oder einfach so im Plenum.
Ziel	Die SuS prüfen ihren Lernfortschritt.
Material	Quiz
Sozialform	Plenum oder EA
Zeit	30'

Zusätzliche Informationen:

- Die SuS könnten auch eigene Quizfragen erstellen.



.....

Name	
Punktzahl	

Quiz

Kreuze die richtige Antwort an.

1. Was ist die Aufgabe der Feuerwehr?
 - A Den Verkehr zu regeln und Verbrecher zu fangen.
 - B Feuer löschen, Menschen, Tiere und Fahrzeuge bergen, Leben schützen und Leben retten.
 - C Feuerwehrfeste zu organisieren.
2. Welche Dinge brennen nicht?
 - A Metall, Glas und Stein.
 - B Benzin, Plastik, Stoff, Papier.
 - C Holz, Papier, Wolle.
3. Was ist wichtig im Umgang mit offenem Feuer?
 - A Plastik sollte im Feuer verbrannt werden.
 - B Nie ein Feuer ohne Feuerstelle machen.
 - C Lasse ein Feuer brennen, wenn du es verlässt.
4. Was muss zuerst gemacht werden, wenn das Zimmer oder Treppenhaus voll Rauch ist?
 - A Nichts, die Feuerwehr wird schon wissen, wo es brennt.
 - B Sofort alle Türen und Fenster öffnen und dann nach draussen rennen.
 - C Zimmertüre schliessen, abdichten und dann am offenen Fenster lauf um Hilfe rufen.



-
5. Welche Telefonnummer hat die Feuerwehr in der Schweiz?
- A 144
 - B 118
 - C 117
6. Was machst du, wenn du heimlich im Bett lesen willst?
- A Ich zünde eine Kerze an, damit keiner das Licht im Zimmer bemerkt.
 - B Ich nehme eine Taschenlampe und lese unter der Bettdecke.
7. Was machst du, wenn du auf dem Spielplatz oder im Zimmer deiner Geschwister Streichhölzer oder ein Feuerzeug entdeckst?
- A Ich probiere sofort aus, ob die noch funktionieren.
 - B Ich fasse weder die Streichhölzer noch das Feuerzeug an und verschwinde sofort.
 - C Ich gebe die Streichhölzer und das Feuerzeug meinen Eltern oder andern Erwachsenen.
8. Warum sind die meisten Feuerwehrfahrzeuge rot?
- A Weil rot die Farbe des Feuers ist.
 - B Weil rot eine Signalfarbe ist und man sie von weitem und im Dunkeln besser erkennen kann.
 - C Weil rot eine schöne Farbe ist.



9. Was machst du, wenn andere Kinder mit Feuer spielen?
- A Ich hole einen Eimer Wasser und spiele dann mit.
 - B Ich versuche die Kinder davon abzubringen. Wenn das nicht geht, bitte ich einen Erwachsenen um Hilfe.
 - C Ich gehe weg und erzähle niemandem davon.

10. Was ist ein Piktogramm?

- A Das Gewicht eines Zündholzes
- B Ein Symbolbild
- C Ein Feuerweherschlauch





Quiz

1. Was ist die Aufgabe der Feuerwehr?
 - a. Den Verkehr zu regeln und Verbrecher zu fangen.
 - b. Feuer löschen, Menschen, Tiere und Fahrzeuge bergen, Leben schützen und Leben retten.**
 - c. Feuerwehrfeste zu organisieren.

2. Welche Dinge brennen nicht?
 - a. Metall, Glas und Stein.**
 - b. Benzin, Plastik, Stoff, Papier.
 - c. Holz, Papier, Wolle.

3. Was ist wichtig im Umgang mit offenem Feuer?
 - a. Plastik sollte im Feuer verbrannt werden.
 - b. Nie ein Feuer ohne Feuerstelle machen.**
 - c. Lasse ein Feuer brennen, wenn du es verlässt.

4. Was muss zuerst gemacht werden, wenn das Zimmer oder Treppenhaus voll Rauch ist?
 - a. Nichts, die Feuerwehr wird schon wissen, wo es brennt.
 - b. Sofort alle Türen und Fenster öffnen und dann nach draussen rennen.
 - c. Zimmertüre schliessen, abdichten und dann am offenen Fenster lauf um Hilfe rufen.**

5. Welche Telefonnummer hat die Feuerwehr in der Schweiz?
 - a. 144
 - b. 118**
 - c. 117

6. Was machst du, wenn du heimlich im Bett lesen willst?
 - a. Ich zünde eine Kerze an, damit keiner das Licht im Zimmer bemerkt.
 - b. Ich nehme eine Taschenlampe und lese unter der Bettdecke.**



-
7. Was machst du, wenn du auf dem Spielplatz oder im Zimmer deiner Geschwister Streichhölzer oder ein Feuerzeug entdeckst?
 - a. Ich probiere sofort aus, ob die noch funktionieren.
 - b. Ich fasse weder die Streichhölzer noch das Feuerzeug an und verschwinde sofort.
 - c. Ich gebe die Streichhölzer und das Feuerzeug meinen Eltern oder andern Erwachsenen.

 8. Warum sind die meisten Feuerwehrfahrzeuge rot?
 - a. Weil rot die Farbe des Feuers ist.
 - b. Weil rot eine Signalfarbe ist und man sie von weitem und im Dunkeln besser erkennen kann.
 - c. Weil rot eine schöne Farbe ist.

 9. Was machst du, wenn andere Kinder mit Feuer spielen?
 - a. Ich hole einen Eimer Wasser und spiele dann mit.
 - b. Ich versuche die Kinder davon abzubringen. Wenn das nicht geht, bitte ich einen Erwachsenen um Hilfe.
 - c. Ich gehe weg und erzähle niemandem davon.

 10. Was ist ein Piktogramm?
 - a. Das Gewicht eines Zündholzes
 - b. Ein Symbolbild
 - c. Ein Feuerweherschlauch